

„Learning by doing“ beim Planspiel Börse Sparkasse Rastatt-Gernsbach belohnt die Sieger mit Gutscheinen



Marktdirektorin Tanja Dieck (rechts) gratuliert den Siegern beim diesjährigen „Planspiel Börse“.
Foto: Stephan Friedrich

Wie funktioniert die Börse? Welchen Einflüssen ist sie ausgesetzt und wann bewegt sich welche Aktie in welche Richtung? Ganz praktisch haben insgesamt 95 Schülerinnen und Schüler in 29 Teams diese Fragen in den letzten Monaten für sich beantwortet. Sie haben am diesjährigen „Planspiel Börse“ der Sparkasse Rastatt-Gernsbach teilgenommen, das Ende Januar nach gut vier Monaten zu Ende gegangen ist.

Tanja Dieck, Marktdirektorin bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, zeichnete jetzt die Sieger aus. Als Team „Andi Aktienfront“ schafften es Loris Schmidt, Janine Lebioda, Silvio Trbanos und Lars Friedl ihr Startkapital von 50.000 Euro auf rund 55.397 Euro zu erhöhen. Auf ein Jahr hochgerechnet ergibt das eine Rendite von mehr als 30 Prozent. „Gerade in volatilen Börsenzeiten ist das eine beachtliche Leistung“, sagt Tanja Dieck. Erfolgreich gehandelt haben auch Tobias Bilek und Liyo Herrmann von der August-Renner-Realschule als Team tobiyo. Ihr Depot hatte am Ende einen Wert von rund 53.100 Euro, was zu Platz zwei reichte. Als Dritte mit einem Depotendstand von rund 52.670 Euro zeichnete Tanja Dieck das Team Alpha Börse 187, bestehend aus Oleksandr Stetsiuk, Simon Buschmann und Arvid Andreas aus.

Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach veranstaltet das „Planspiel Börse“ seit vielen Jahren. Dabei haben Schüler die Möglichkeit mit einem virtuellen Depot erste Erfahrungen an der Börse zu sammeln. „Dadurch sind wir oft ein höheres Risiko eingegangen. Mit echtem Geld wären wir defensiver unterwegs gewesen“, berichtet Loris Schmidt. Um erfolgreich zu handeln haben sich die Schüler in den letzten Monaten mit Charttechniken auseinandergesetzt und die Nachrichten aufmerksam

verfolgt. Denn die Aktienmärkte waren in den letzten Monaten unter anderem durch die US-Zoll- und Handelspolitik durchaus turbulent. „Um an der Börse erfolgreich zu sein, muss man das Weltgeschehen aufmerksam verfolgen“, berichtet Janine Lebioda.

„Viele Gruppen haben auf bekannte Titel aus dem DAX gesetzt“, sagt Susanne Stief. Die Lehrerin an der Handelslehranstalt hat das „Planspiel Börse“ im Rahmen des Unterrichtsfachs „Privates Vermögensmanagement“ mit ihren beiden Kolleginnen Angelika Heyder und Tanja Ernst begleitet. Dabei wurden die Spielregeln der Börse erklärt. Gezielte Aktientipps haben die Schüler allerdings nicht erhalten. So hat jedes Team seine eigene Strategie verfolgt. Gerne gehandelt wurden in diesem Jahr Aktien von Daimler Truck oder aus der Rüstungsindustrie.

Für die Teilnehmer war das „Planspiel Börse“ eine tolle Erfahrung. Einige Schüler handeln selbst an der Börse. Dort allerdings deutlich vorsichtiger und oft in ETFs investiert. Wer Spaß an der Beobachtung und am Agieren an der Börse gefunden hat, der kann in diesem Bereich in das Berufsleben starten. Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach bietet passenden Ausbildungs- und Studienplätze und freut sich auf entsprechende Bewerbungen der erfolgreichen Teilnehmer am diesjährigen „Planspiel Börse“.